

EKA Klima Preis 2016 – Private Projekte

Die Jury hat unter den teilnehmenden Projekten der Kategorie „Privat“ das Objekt/Projekt „Alter Bauernhof aus den 20ern“ in Egloffstein-Rothenhof für den ersten Platz und damit als Gewinner des Forchheimer Klimakarpfens ausgewählt.

Herausragend und daher ausgezeichnet wurde das Projekt, da es in Gänze und in den jeweils realisierten Teilbereichen, als erfolgreiches Beispiel für die Möglichkeiten der Bestandssanierung, mit den Mitteln nachwachsenden Baumaterialien und Dämmstoffen, und einer moderner nachhaltigen Energieerzeugung dienen kann. Diese Zielsetzung wurde von den Eigentümern, über einen Zeitraum von bisher 20 Jahren, durch unkonventionelle aber zukunftsweisende Investitionen beharrlich verfolgt.

Wie bei jedem guten und dauerhaften Bauwerk wurde zunächst der Grund, nach Auskernung, mit eine Neubausohle von 16cm Perimeterdämmung versehen. Dem folgte der Austausch der Fenster, wobei die modernen Isoliergläser in Fensterrahmen verbaut wurden, deren Douglasienholz Jahre zuvor im Burker bis Adelsdorfer Wald geschlagen wurden – eben regional.

Für die Modernisierung der Holzofenbeheizung wurde 2002 eine Hackschnitzelheizung ausgewählt, zu diesem Zeitpunkt in deutschen Privatbauten noch einen Novität, und weitsichtige Investition mit Pioniercharakter. Eingebunden in die Wärmeerzeugung aus regenerativen Quellen ist auch der holzbefeuerte Küchenofen. Für die Nutzung der so erzeugten Heißwassers wurde, in Bezug auf die Herausforderung eines Mauerwerks aus Bruchstein, die unkonventionelle Lösung einer Hypothermal-Ziegelwandheizung gewählt. Durch diese Technik, bei der auf der Wandinnenseite Ziegelhohlkörper großflächig Strahlungswärme in die Wohnräume abgeben, werden die 70cm starken Wände auch als Wärmespeicher genutzt.

Diese Nutzung der Außenwände als Wärmespeicher kann aber nur effizient erfolgen, wenn die Abstrahlung der Außenwände vermindert, sprich eine Isolierung erfolgt.

Diese Isolierung der Außenwände erfolgt in der aktuellen Planungs- und Bauphase durch eine 22cm starke Zelluloseflockendämmung, die in vorgehängte Ständerwandkammern verblasen wird. Die Isolierwirkung von Isoflock, als regenerativer Dämmstoff aus Altpapier hergestellt, wurde am Objekt, schon Jahre zuvor, auch für die Zwischensparrendämmung des Dachstuhls verwendet und, im Zuge der späteren Dachsanierung, durch 4cm Holzfaserplatten ergänzt.

Neben der Wärmeerzeugung und Isolation mit nachwachsenden Dämmstoffen, wurde von den Eigentümern in eine 12,2 kWp PV Anlage investiert. Neben der aktuellen Netzeinspeisung wird mit dem erzeugten Strom eine Wärmepumpe für einen 300 l Brauchwasserspeicher genutzt. Auf der anstehenden Investitionsliste ist die Anschaffung eines 10 kW Stromspeichers, mit dem Ziel der weitgehenden Stromautarkie, der Erwerb eines Elektroautos und die Initiierung einer dezentralen Energiegenossenschaft aufgeführt.

Das ausgezeichnete Projekt „Alter Bauerhof aus den 20ern“ zeigt rundum, wie Eigentümer privater Immobilien, mit fortwährenden Investitionen in innovative und nachhaltige Sanierungsmaßnahmen in die bestehende Bausubstanz, ein Anwesen auf herausragende Weise bei der Wärme- und Energieerzeugung und -nutzung umbauen können.

Ausgezeichnet und zur Nachahmung empfohlen.

Dr. Axel Schauder, Bund Naturschutz Forchheim,

für die Jury Private Projekte, Forchheimer Klimakarpfen 2016, im Juni 2016